

Bergrallyecup 2016

Bergrennsport

Vorschau: 5. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup und OSK Bergrallyepokal in Seggau b. Leibnitz

Wann: Sonntag 12. Juni 2016

Wo: Seggau b. Leibnitz

Beginn: Training: ab 9:00 Uhr

Rennen: ab 13:00 Uhr

Veranstalter:

Marko Racing Team, MSC. Ratsch a.d. Weinstraße

Infos:

Mobil: Andreas MARKO 0664/4036773

Joachim EIBEL 0664/4501452

Homepage: www.marko-racing.at oder www.bergrallye.at

Duell Zweier Lokalmatadore

Zum Duell zweier Lokalmatadore kommt es beim 5. Lauf zum
Herzog Motorsport Bergrallyecup
am Sonntag den 12. Juni in Seggau b. Leibnitz.



Diethard Sternad aus Gamlitz im
Alfa Romeo 156 STW gegen
Veranstalter Andi Marko aus
Ratsch a.d. Weinstraße im STW
Audi A4 Quattro.

In der heurigen Saison trafen die
beiden exzellenten Gipfelstürmer
bisher 3 mal aufeinander. Am
Demmerkogel und in Pöllauerg
siegte Andi Marko, am Rechberg



war Didi Sternad am obersten Treppchen in der 2 lt. Division. Ein harter Fight wird erwartet in dem auch die 3 VW Scirocco Piloten Markus Habeler NÖ, Thomas Strasser jun. aus Tirol, Michael Wels aus Gleisdorf sowie Christopher Neumayer aus Salzburg im spektakulären Ford Escort NPM/IRS sowie Michael Emsenhuber VW Corrado und der OÖ Hermann Blasl Opel Kadett C Coupe 16V ein gewichtiges Wort mitreden möchten. Eines kann man sicher vorwegnehmen, die Division E1 – 2000 cm³ wird auch diesmal die am stärksten besetzte Klasse sein.

Die hubraumstärkste Allradklasse ist heuer so ausgeglichen wie schon lange nicht. In den bisherigen 4 Läufen gab es mit Markus Binder Ford Cosworth (2X), Werner Karl Audi S2R Quattro und Felix Pailer Lancia Delta Integrale beide je (1X) 3 verschiedene Klassensieger. Die 3 Piloten sind in der Meisterschaft nur durch 3 Pkt. getrennt. Mit Stefan Wiedenhofer Mitsubishi Mirage R5 WRT und Werner Hofer Ford Cosworth warten schon die nächsten aussichtsreichen Piloten auf dieses Erfolgserlebnis.

Das gleiche trifft auch auf den Tagessieg zu, wo bisher 3 Fahrer; Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo (2X) sowie Markus Binder Ford Cosworth und Lokalmatador Andi Marko STW Audi A4 Quattro beide je 1X triumphierten.

In der historischen Klasse ist sicher der Kärntner Gerald Glinzner im soundstarken Porsche 911 Carrera zu favorisieren was die Gesamtwertung betrifft, doch Mario Krenn der 8 fache Cupsieger ist im hubraumschwächeren Ford Escort RS 2000 jederzeit für eine Überraschung gut, ist er doch der dominierende Pilot in der 2,5 lt. Historischen Klasse.

Seggau b. Leibnitz ist somit auch heuer wieder Garant für Bergrennsport allererster Güteklasse, zumal so wie in den letzten Jahren auch sehr starke Gipfelstürmer aus Salzburg, Tirol und ÖM Starter ihr Kommen bereits zugesagt haben.

Ebenfalls am Start in einer eigenen Wertung der Porsche Club Stmk.

Die 1,3 km lange Strecke beinhaltet sehr selektive Passagen wie z.B. eine enge Linkskurve nach dem Start über eine Brücke, eine links – rechts Kombination im Mittelteil, ein sehr schwieriger langgezogener Rechtsknick beim Buschenschank Raab – Holzer, bevor es dann in einer engen Linkskurve, wo man einen exakten Bremspunkt setzen sollte ins Ziel geht.

Seggau b. Leibnitz in der steirischen Toscana ist am Sonntag den 12. Juni Treffpunkt im Österreichischen Bergrennsport.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger Presse: Herzog Motorsport Bergrallyecup
OSK Bergrallyepokal